

# Kanu Rundschau



**Wiesbadener  
Kanu-Verein 1922 e.V.**

*Mitglied des Landessportbundes Hessen,  
des Deutschen Kanu-Verbandes  
und des Deutschen Ski-Verbandes*

**Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein**

**www.wkv-wiesbaden.de**

**70. Jahrgang**

**Oktober / November 2011**

## Tim und Fee Maxeiner fahren aufs Siegerpodest von Ötz!

Hatte am Samstag die Hochwasser führende Ötz die Austragung eines Wettkampfes aus Sicherheitsgründen noch unmöglich gemacht, stand dem am Sonntag nichts mehr im Wege.

Bei besten äußeren Bedingungen konnte das 2. Deutsche Ranglistenrennen 2011, auf einer der schwersten Naturwildwasserstrecken der Welt, im österreichischen Tirol ausgetragen werden.

Dabei gelang es Tim Maxeiner seine Spitzenposition im Kanuslalom in Deutschland zu verteidigen. Mit Rang 2, lediglich 81 Hundertstel hinter dem Weltmeister von 2005 Fabian Dörfler aus Augsburg, konnte er die Führung in der Deutschen Ranglistenwertung der Herren im KI erfolgreich verteidigen.

Seine Schwester Fee, die für den KSV Bad Kreuznach an den Start geht, konnte erstmals in der Leistungsklasse der Damen ein Ranglistenrennen mit einem Podestplatz (Rang 3) abschließen und hat sich damit in der deutschen Rangliste 2011 auf einen sehr guten 5. Platz vorschieben können.

Mitte September im Rahmen der Deutschen Meisterschaften wird in Augsburg das letzte Ranglistenrennen in diesem Jahr ausgetragen und damit auch der Entstand in der Ranglistenwertung feststehen. In diesem Jahr mit besonderen Auswirkungen, dürfen doch nur die Besten im Jahr 2012 an der Olympiakualifikation für London teilnehmen.



## **Maxeiner Doppel an der Ötz**

Tim und Fee auf dem Siegerpodest

## **Jubiläums Spielfest und feuchtföhliches Sommerfest**

Gutes Wetter beim Spielfest, das Sommerfest dann innen und außen sehr feucht bis in die Morgenstunden

## **Kanadierfahrt auf dem Main**

Wetterkapriolen zum Trotz ein tolle Tour

## **Saarbrücken eine Premiere**

Die Jugendfreizeit bei den Kanuwanderern Saarbrücken

## **Wegweiser im WKV**

Das wichtigste formelle und informelle im Bootshaus

**Oktoberfest im WKV – Sa. 22.10. 18 Uhr –  
Eintritt 15 Euro (Essen u. Trinken inkl.)**

**Großer Herbstkehrhaus – Samstag 26.11. - Beginn 10.00 Uhr.**

## Aus der Vorstandsarbeit...

Nach der langen Sommerpause wurde in der letzten Vorstandssitzung wieder einige wichtige Themen besprochen.

Die Renovierung der hinteren Treppe hat stattgefunden, sodass nun keine Stolperfallen mehr vorhanden sind. Zurzeit wird das Gelände entrostet und neu gestrichen. Wer unterstützen möchte, meldet sich bitte beim Bootshauswart Thomas Schwerdt.

Unsere Einfahrt soll eine neue Asphaltdecke bekommen. Hier suchen wir an einer kostengünstig Lösung.

Ich bitte weiterhin alle Wohnwagen-Besitzer sich am Rasenmähen zu beteiligen. Bitte koordiniert dieses mit unserem Bootshauswart. Es muss fast jede Woche einmal gemäht werden und unser Gelände soll doch auch weiterhin gut aussehen.

Zum Anlass unseres 30. Spielfestes wurden 450€ für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Die Übergabe erfolgt in den nächsten Tagen an „Wildwasser e.V.“ gegen sexuelle Gewalt bei Kindern und Jugendlichen. Wieder können wir 15 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Ich freue mich, euch an unseren Aktivitäten begrüßen zu können.

Der Vorstand gratuliert Fee Maxeiner zum 2. Platz und Tim Maxeiner zum 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und wünscht allen Sportlern weiterhin viel Glück.  
Michael Fuhr / 1.Vorsitzender

## Wilde Wasser in Holibu

Jeden schönen Tag im August nutzen. Mit dieser Einstellung ging es für uns vom 26.08. – 28.08.2011 nach Hohenlimburg zum Feilen und Werkeln an unseren Bootsfahrtechniken.

Immerhin, nach ein paar leider noch kurzfristigen Absagen, ging es mit einer 15 Frau/ Mann starken Truppe aus allen aktiven Bereichen des Vereins zum Boot fahren.

Eingeteilt in die Gruppen Anfänger (Jugend), Können schon was (Jugend + Erwachsene) und Können mehr (Slalom), wurde die Strecke auch schnell in Beschlag genommen. Fleißig trainiert, diskutiert, pausiert, gekentert, aber nie resigniert.

Nein, trotz des nicht so überragenden Wetters, - Regen, Regen und Regen, konnten wir ein tolles Wochenende verbringen, in dem es darum ging seine Grenzen im Bezug auf Bootsfahrtechnik und Selbstvertrauen zu erweitern.

Das Resümee daraus ist, dass uns das gelungen ist. Wir jede Menge Spaß hatten und wieder das positive am Bootfahren kennen lernen durften

Denn ein jeder weiß: Kentern ist nicht schlimm, denn wer nicht kentert, der hat auch nicht seine Möglichkeiten ausgeschöpft.

Euer Jugendteam

Wir gratulieren allen Mitgliedern die im August und September Geburtstag hatten.

Im besonderen:

**80 Jahre**  
Friedrich Deeg

**60 Jahre**  
Uwe Schenderlein  
Ingeborg Scholer

## Helga Stein



hat über 20 Jahre aktiv an unseren Skifreizeiten teilgenommen bis es ihr Gesundheitszustand nicht mehr zuließ. Auch im Zehnerkanadier war sie bei den legendären Muttertagsfahrten ein fester, gern gesehener, Bestandteil der „Damenmannschaft“.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren

Der Vorstand

Termin	Gruppe	Veranstaltung
18.09.11	Alle	<b>Nordic Walking Tour</b> Organisation: Fam. Herrmann
25.09.11	W / J	<b>Bezirksabpaddeln</b> Oppenheim – Wiesbaden Organisation: Sylvia Kelley
01.10.11	Alle	<b>Jugend und Eltern Biathlon</b> Organisation: Isabelle Kunz
01.10.11	W / J	<b>Grillfahrt</b> um die Rettbergsaue. Start: 16.00 Uhr Anschließend Grillen und Lagerfeuer
02.10.11	W / J	<b>Tagesfahrt</b> „Rund um den Kühkopf“ Organisation: Sylvia Kelley
Oktober	W / J	<b>Tagesfahrt in der Umgebung.</b> Bitte Homepage, Newsletter und Aushang beachten. Organisation : Peter Vossen
22.10.11	Alle	<b>Oktoberfest</b> beim WKV. Beginn 18.00 Uhr
Nov.	Alle	<b>Herbstwochenendfahrten</b> Bitte Homepage, Newsletter oder Aushang beachten. Organisation: Werner Schmid Tel. 0160-8576998
26.11.11		<b>Große Kehraus Aktion</b> beim WKV. Beginn 10.00 Uhr.
19.11.11	Alle	<b>Nordic Walking Tour</b> Organisation: Fam. Hermann
04.12.11	J	<b>Nikolausfeier</b> im Bootshaus. Beginn 15.00 Uhr
10.12.11		<b>Skatturnier.</b> Beginn 14.00 Uhr
11.12.11	J / W	<b>Vereinseisfahrt</b> auf dem Rhein Organisation: Sylvia Kelley
25.12.11		<b>Kartenvorverkauf für die Kappensitzung</b> der Wiesbadener Wasserflöh' im Bootshaus. Ab 11.00 Uhr
01.01.12		<b>Neujahrsfahrt</b> 12.00 Uhr
20.01.12	Alle	Kappensitzung Wiesbadener Wasserflöh'

W = Wanderfahrer

J = Jugend

S = Slalomteam

## Jungfern-Jugendfreizeit nach Saarbrücken

Wer bin ich? Könnt Ihr erraten wer der Erzähler des Berichts ist? Die Auflösung kommt natürlich am Schluss.

Samstag 23.07. – Anreise auf den Campingplatz der Kanuwanderer Saarbrücken (Albi 9 J.):

Bei der Hinfahrt auf dem Hänger und es war sehr kalt, nass, windig und komisch weil es schnell war.

Ich habe gesehen, wie die Leute das Küchenzelt aufgebaut und es eingeräumt haben. Danach haben sie ihre eigenen Zelte aufgebaut. Ich war am Baum, auf dem Hänger und habe gesehen, dass alle gegrillt haben.

Sonntag 24.07. – Gündingen Schleuse (Saar) bis Zeltplatz:  
Irgendwie war ich jetzt schon mehrere Tage draußen und musste immer im Regen stehen und mein Bauch war danach immer voll mit Wasser. Aber als es dann zur ersten Tagestour ging musste ich immer noch warten bis endlich ein guter Platz zum einsteigen gefunden war, denn der Schleuser hat auf der Faulen Haut gelegen und musste erst noch überredet werden. Es ging durch nette Landschaften und zuletzt direkt durch die Innenstadt Saarbrücken.

Montag 25.07. – Kanu-Club Saargemünd (Blies) bis Gündingen Schleuse (Saar) (Annika 13 J.):

Auf der Fahrt nach Saargemünd lag ich auf dem Hänger in einem Kanadier. Ich hatte Schiss, dass ich runterfallen könnte. Als wir dann schließlich ankamen und ich abgeladen wurde, war das Wasser schön angenehm. Wir führen vom Kanu-Club Saargemünd los, es war super, als wir auf der Slalomstrecke waren. Darauf hatte ich mich gefreut, allerdings war zu wenig Wasser drauf, sodass ich oft kippelte und ein paar Mal auf Steinen schrubbte. Nach dem wir in Gündingen bei der Schleuse ankamen, wurde ich wieder aufgeladen, die Gurte wurden festgezurt und danach war ich sicher, dass ich nicht hinunter fallen konnte. Allerdings war der Regen sehr unangenehm.

Dienstag 26.07. – Hanbrich (Blies) – Kanu Club Saargemünd (Blies):

Nachdem wir die Einstiegsstelle gefunden hatten, ein unheimlicher Ort. Dort waren alte Wohnwagen und Autos und sah mehr wie Müllkippe aus, aber es war tatsächlich ein Campingplatz und der Platzwart hat zufällig ein paar Tage zuvor mit einem Trecker die Uferböschung freigeräumt. Ohne Brennessel aber mit viel Schlamm wurde ich dreckig ins Wasser gelassen. Die Strecke war idyllisch. Die Idylle wurde dann aber gestört von den halbstarken jungen wilden, die in einem Freund von mir saßen und sich mit anderen gegenseitig umzuwerfen versuchten. Die jungen wilden haben ihren Meister gefunden, der leider aber auch mein Kanadierfreund umgeworfen hat und selbst auch aussteigen musste. Aber alle haben gelacht, auch wenn das Wasser kalt war.

Mittwoch 27.07. – Herbitzheim bis Saareinsgeming (franz. Saar):

Die Strecke wurde von Einheimischen empfohlen. Es waren dann alle auch überrascht, dass ich und meine

Freunde neben einer Brücke über viel Wiese getragen werden mussten. Man war nicht pfleglich zu uns, wir wurden über einen anglerplatz reingeschoben. Unsere Fahrer haben gesagt, dass die Strecke sehr schön war. Als es dann dunkel wurde, Wolken aufzogen, suchten wir Schutz in einer kleinen Bucht, es regnete unglaublich heftig, donnerte und blitzte. Weil es manchen kalt wurde sind die ausgestiegen, haben uns aus dem Wasser geholt und verkehrtherum als Regenschirm benutzt. Sah komisch aus. Nach dem Regen ging es weiter bis wir im Sonnenschein ankamen.



Donnerstag 28.07. – Pausentag:

Wir durften den ganzen Tag faul auf dem Hänger verbringen, während die Kinder und Jugendlichen in einem Erlebnisbad waren.

Freitag 29.07. – Schoden Rundkurs (Saar) (Unique 13 J.):

Am Freitag, war es eine ziemlich lange Fahrt mit dem Auto. Als wir endlich da waren, wurden wir aufs Wasser getragen, Aber zuerst wollten wir gar nicht rein, weil auf dem Wasser Schwäne waren, Schwände können ziemlich gefährlich werden, aber die waren harmlos. Als wir dann auf dem Wasser fuhren, von Schoden (Saar) bis Schoden (Rundkurs) haben wir eine kleine Mittagspause gemacht. Nach der Pause sind wir weiter gefahren und sind nach einer oder zwei Stunden zu einer Schleuse gekommen. Wir mussten 10 – 15 min warten bis wir rein fahren durften. Dann haben sich die Tore geschlossen und das Wasser ist nach oben gestiegen. Es war ein bisschen schwer nicht umzukippen, weil die Lenkerin einmal aufgestanden ist um mich vom Dreck zu befreien, aber ich und die, die mich gefahren haben, haben es dann doch noch mal geschafft. Wir hatten nur noch zwei Kilometer vor uns. Es war auch ein bisschen schwer voran zu kommen, weil fasst gar keine Strömung da war. Aber am Ende war es doch noch schön, die Sonne kam raus und uns allen war dann warm.

Samstag 30.07. – Abreisetag:

Wir haben uns von der netten Zeltplatzwartin verabschiedet bzw. von unseren großen Brüdern, den Drachenbooten die in Saarbrücken liegen. Insgesamt 7 Stück und 17 Mannschaften trainieren da.

Auflösung: Ich bin ein Boot.

*Kanu Rundschau Monat/Monat Jahr*

# Oktoberfest beim Wiesbadener Kanu-Verein

am 22.10.2011



ab 18.00 Uhr

mit Musik und Tanz,  
Essen und Bier.

Essen u. Trinken =  
15 Euro (all incl.)



Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstrasse 2, 65203 Wiesbaden

## Kartenvorverkauf für das Oktoberfest (ab sofort)

- Mittwochs bei Ulrich Bechstedt oder Thomas Heine
- In der Mode Ecke Schuld, Schierstein, Karl –Lehr –Str. 29; 0611 / 20726

## Helfer und Unterstützung

Das Oktoberfest kann volkstümlicher nicht sein, denn das Volk ist eingeladen zünftig zu feiern und mit anzupacken. Das Oktoberfest ist von Euch für Euch. Helfen wir uns gegenseitig! Die Helferliste für Aufbau, Abendausschank und Abbau hängt am schwarzen Brett.

Für gehaltvolle Nahrung und Getränke wird gesorgt. Um hierfür die Kosten zu decken erheben wir einen Eintritt von 15 Euro, in dem alles enthalten ist. Für die Planung ist es unerlässlich vorher zu wissen, wie viel Speisen gekauft werden müssen. Daher die GROSSE Bitte den Kartenvorverkauf zu nutzen.

Wenn sich jemand mit einem schmackhaften Salat beteiligen möchte, dann tragt Euch bitte in die Salat-Liste ein. Es ist zwar Oktoberfest, aber 17 Kartoffelsalate sind auch für den besten Maßkrug Heber zu viel.

Der Wegweiser im WKV ist eine Zusammenfassung vieler wichtiger Informationen, die jedes Mitglied interessieren. Diese Übersicht wird zukünftig jedem Neu Mitglied zur Verfügung gestellt, damit die wichtigsten Infos zur Hand sind. Es werden auch Rechte und Pflichten, die aus Vorstandsbeschlüssen resultieren aufgeführt. Der „Wegweiser im WKV“ ergänzt die Satzung um praxistaugliches Wissen.

Vielleicht werdet ja etwas lesen, was Ihr bisher noch nicht wusstet.

Eure Redaktion



## Wegweiser im WKV

Jedes Mitglied ist berechtigt, das Bootshausgelände und das Bootshaus zu betreten.

Alle **aktiven** Vereinsmitglieder können im Rahmen der Sportausübung die Umkleiden, Sanitäranlagen, den Krafraum und die Bootsgänge benutzen. Jede anderweitige Nutzung ist nur nach Genehmigung des Vorstandes möglich. Dies betrifft insbesondere die Nutzung des Saales, der Bühne und der Vereinsküche.

Jedes **aktive** Vereinsmitglied kann die Sportgeräte zu den Trainingszeiten, nach vorheriger Anweisung durch einen Übungsleiter, selbstständig nutzen.

Jedes **aktive** Mitglied hat ein Anrecht auf einen Bootshausschlüssel. Der Bootshausschlüssel wird vom Bootshauswart ausgegeben. Das Anfertigen von so genannten Ersatzschlüsseln ist aus Sicherheitsgründen strengstens untersagt. Auf den Schlüssel wird ein **Pfand** in Höhe von **10 Euro** erhoben. Der Betrag wird nach Rückgabe des Schlüssels zurückerstattet. Der Schlüssel darf nicht an Dritte weitergegeben werden und bei Verlust müssen die Kosten für einen neuen Schlüssel getragen werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft ist der Schlüssel umgehend an den Vorstand oder den Bootshauswart zurückzugeben.

Im Bootshaus lagern die Vereinsboote und die der Mitglieder. Jedes Mitglied kann ein Boot mit Zubehör einlagern, sofern ein Bootsplatz frei ist (beim Bootshauswart anzufragen). Eine Lagerung von mehreren Booten ist ebenfalls mit dem Bootshauswart abzustimmen. Jedes Mitglied ist für sein Boot und seine Ausrüstung selbst verantwortlich.

Jedes Boot ist mindestens mit dem Namen des Besitzers zu versehen oder nach §2.02 der BinSchStrO zu kennzeichnen (Bootsname, Verein, Verband). Zusätzlich wird das Boot mit der Bootsplatznummer versehen. Bei Beendigung der Mitgliedschaft muss Boot, Paddel entfernt werden. Falls ein Spind genutzt wurde, muss dieser geräumt werden.

Inventar des Wiesbadener Kanu - Vereins, wie Biertischgarnituren, Zelte, etc., dienen den offiziellen Veranstaltungen des Vereins. Zur privaten Nutzung bedarf es einer Genehmigung des Vorstandes und der Entrichtung einer Sondergebühr und dürfen nur im Bootshaus und auf dem Bootshausgelände benutzt werden. Ausnahmen kann nur der Vorstand gewähren.

**Busse** und **Anhänger** dürfen zu Vereinsfahrten genutzt werden und dürfen nur von berechtigten Personen (Erteilung durch Vorstand) gefahren werden. Unfälle und Beschädigungen sind dem Vorstand sofort zu melden. Die Reinigung der Busse und des Inventars ist nach jeder Fahrt umgehend vorzunehmen.

Jedes Mitglied ist verpflichtet, an der Pflege und dem Erhalt des Bootshauses und des Geländes aktiv mitzuwirken, daher ist jedes aktive Mitglied verpflichtet **10 gemeinnützige Arbeitsstunden** zu leisten, um die Instandhaltung des Gebäudes und Geländes sicherzustellen. Nicht geleistete Stunden werden am Ende des Kalenderjahres mit **je 7,50 Euro** pro Stunde (max. 75,00

Euro/Jahr ) in Rechnung gestellt. Arbeitsstunden können alleine oder in der Gruppe an den Terminen der Arbeitsdienste geleistet werden. Im Jahr finden große Arbeitsdienste statt. Neben den offiziellen Arbeitsdiensten können jedoch, nach Absprache mit dem Bootshauswart, auch in kleinerem Rahmen Arbeitsstunden geleistet und angerechnet werden.

Der **Saal**, die **Bühne** und die **Vereinsküche** können nach Rücksprache mit dem Vorstand von den Vereinsmitgliedern auch für private Zwecke genutzt werden. Die Nutzung der Räumlichkeiten und die Gebühren sind in der Saalordnung beschrieben.

Vereinsfremde bzw. Nichtmitglieder können nur über den Pächter (Bootshauswirt) eine Nutzung vereinbaren. Hierbei ist die Nutzung nur in Verbindung mit der Bewirtung durch den Bootshauswirt möglich.

Alle Räumlichkeiten sind grundsätzlich in ordnungsgemäßem Zustand zu verlassen. Es ist besonders darauf zu achten, mit Booten, Gerätschaften, Bussen, Hängern und Zubehör pfleglich umzugehen. Schäden sind auch aus Versicherungsgründen umgehend dem Bootshauswart bzw. dem Vorstand zu melden. Eine Schadensliste hängt an der Werkstatttür des Bootshauswartes im ersten Keller.

Es besteht für DKV-Mitglieder (Deutscher Kanu-Verband) und für Personen, die mit Boot und / oder Fahrrad unterwegs sind, die Möglichkeit, auf dem Bootshausgelände zu zelten und bei schlechter Witterung im Bootshaus zu übernachten. Es gelten die üblichen DKV-Übernachtungsgebühren, die beim Pächter oder Vorstand zu entrichten sind.

Bei **Hochwasser** - ab steigendem Wasserstand von über **5,20 Metern** sind die Mitglieder verpflichtet, ihre Boote / Sportgeräte / Wohnwagen zu entfernen, da bei auftretenden Schäden kein Versicherungsschutz besteht und der Vorstand auch nicht für diese Schäden haftet. Es besteht die Möglichkeit, die Boote / Sportgeräte in den Saal zu verlagern. Eventuelle Schäden, die beim Ausräumen im Zuge des Hochwasserschutzes entstehen, gehen zu Lasten des Eigentümers. Bei fallendem Wasserstand von 5,20 Metern ist jedes aktive Mitglied verpflichtet, bei den Aufräum- und Säuberungsmaßnahmen des Bootshauses und des Geländes mitzuwirken.

Alle Änderungen bezüglich der Mitgliedschaft, Wohnungswechsel, Einlagerung von Booten, Änderung des Familienstandes, Wechsel der Bankverbindung, Zusendung der Vereinszeitschrift, etc. sind dem Vorstand schriftlich mitzuteilen. Ein formlose aber schriftliche Information in den Briefkasten oder eine E-Mail an [wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de](mailto:wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de) reicht aus.

Der Vorstand

## Mit dem 6-er Kanadier auf dem "Maa"

Es zog uns dieses Jahr in das Maindreieck nach Schwarzenau. Hier bezogen wir unser Quartier auf dem schönen Campingplatz Mainblick. Leider hatten nur 9 Personen Zeit und Lust an der Mainfahrt teilzunehmen, was der Fahrt aber kein Abbruch tat.

Bei schönem Wetter ging es am Mittwoch mit dem Vereinsbus Richtung Schwarzenau. Ohne Stau erreichten wir unser Ziel und Maxi und Christine bezogen ihren gemieteten Wohnwagen und ich stellte meine Ein-Zimmervilla auf. Gerade fertig geworden, fing es dann auch erst einmal richtig an zu regnen, so dass die Gruppe unter dem Tarp, normalerweise ein Sonnensegel – nun ein Regensegel, ihren Kaffee und Kuchen oder ein kühles Bier genoss.

Am Abend wurde gegrillt. Auch hier waren wir erfinderisch, da der Himmel wieder seine Tore öffnete und eine Menge Wasser herunter lies.

Nach dem gemeinsamen Frühstück bei strahlendem Sonnenschein legten wir die Tour für diesen Tag fest.

Geplant wurde die Volkacher Mainschleife. Die Volkacher Mainschleife darf wohl als eine der schönsten Regionen des Mains bezeichnet werden. Sie liegt auf dem halben Wege zwischen Schweinfurt und Kitzingen mitten im Fränkischen Weinland, einer Region, die durch Gastlichkeit, hervorragende Weine und Spezialitäten hervor sticht.

In Jahrmillionen bildete der Main eine seiner eigenwilligen Schleifen und schuf damit für Menschen, die hier leben oder Erholung suchen, eine wahre Schatztruhe. Warum der Main gerade an dieser Stelle seine vorher geradlinige Laufrichtung verlässt, kann man am besten durch die Erklärung der Einheimischen beschreiben: „Weil der Fluss sich hier am wohlsten fühlt“.

In Untereisenheim an der Fähr bestiegen wir unseren 6er-Canadier und begannen die 19 km Tour.

Vorbei ging es an den Weinberghängen Richtung Volkacher Schleuse. Dort zweigt der, für Großschiffahrt gesperrte Altmarm ab und wir paddelten in naturbelassenem Altwasser unserer ersten Rast entgegen. In Escherndorf wartete schon das kühle Kellerbier und der leckere Erdbeerkuchen auf uns und just in diesem Moment fing es auch mal wieder an zu regnen, so dass wir die Pause etwas länger genossen. Weiter ging es dann in dieser einsamen Natur nach Sommernach, wo wir unsere zweite Rast machten, und letztendlich nach gemütlichen 4 Stunden Fahrt am Campingplatz an kamen.

An diesem Abend fuhren wir ins benachbarte Örtchen Dettelbach, in dem Weinfest war und wir dort einige

Stunden verbrachten, bis es uns wieder an den Campingplatz zog und wir den schönen Tag ausklingen ließen.

Nach und nach fanden sich wieder alle bei schönem Sonnenschein zum gemeinsamen Frühstück ein. Der Plan für heute war, 19 Kilometer von Schwarzenau bis nach Kitzingen zu paddeln.

Zunächst wurde der Vereinsbus umgesetzt und noch Kleinigkeiten eingekauft und dann ging es, leider bei Gegenwind aber Sonnenschein, in Richtung Kitzingen. In der Schleuse Dettelbach konnten wir bei einer kleinen Pause, unsere verlorenen Kalorien direkt wieder auffüllen. Nun ging es auf dem „Maa“ weiter geradewegs auf dem östlichen Schenkel des Maindreieckes nach Süden.

Vorbei an Albertshofen, mit einem wunderschön gelegenen Restaurant direkt am Main mit leckeren Kleinigkeiten zum Essen und gutem Kellerbier. Rechtzeitig vor dem nächsten Regenschauer erreichten wir unsere Ausstiegsstelle, das schöne Städtchen Kitzingen. Schnell wurde unser Equipment verladen und wir fuhren rasch wieder zum Campingplatz.

Hier ließen wir den Abend beim gemütlichen Grillen – natürlich wieder mit Regenschauer – ausklingen.

Am letzten Tag nahmen wir die Tour von Schweinfurt nach Eisenheim in Angriff. Klaus fuhr schon einmal vor zur Ausstiegsstelle, wo wir sein Auto abstellen wollten. Dieses bekam die Gruppe im Vereinsbus zunächst aber nicht mit, so dass wir auf Klaus längere Zeit am Campingplatz warteten und uns dann aber auch in Richtung Ausstiegsstelle machten. Leider war nun an „unsere Ausstiegsstelle“ kein Klaus zu sehen und telefonisch war er auch nicht zu erreichen, da er das Handy lieber im Wohnwagen gelassen hatte. Hmm was tun? Wir begaben uns nun weiter in Richtung Schweinfurt zu unserer Einstiegsstelle und hofften, dass sich Klaus bald melden würde, damit wir das weitere abstimmen konnten. Nach 2 Stunden meldete sich Klaus vom Campingplatz und erzählte uns, dass er an „seiner Ausstiegsstelle“ eingeschlafen ist und nun keine Lust mehr hat zu paddeln aber er würde uns dann abholen.

Nun wurde aber zwischenzeitlich das Wetter so schlecht, so dass auch die Gruppe in Schweinfurt keine Lust mehr zum Paddeln hatte und wir nun den verregneten Tag in der Stadt verbrachten.

Zum Abschluss der schönen Tage – trotz Wetterkapiolen – gingen wir gemeinsam am Campingplatz-Restaurant essen, genossen die letzte Nacht im Zelt und Wohnwagen und machten uns am nächsten Tag zeitig auf die Heimreise.

Die Gruppe freut sich schon auf die nächste Fahrt nächstes Jahr.

MiFu



**Sarikli**  
Ihr Persönlichkeitscoach

- Seminare für Paare
- Persönlichkeitsmanagement
- Selbstmarketing
- Berufscoaching
- Seminare für Firmen

Despina Sarikli • Heilpraktikerin für Psychotherapie

T 06 11 . 8 90 64 19 • M 01 62 . 9 28 94 04 • www.despina-sarikli.de



**PIETÄT – VOGT**

Das Institut Ihres Vertrauens  
65203 Wiesbaden – Rathausstr. 69 – 71

Erd- und Feuerbestattungen – Umbettungen –  
Überführungen

Telefon 0611 / 6 62 21  
www.vogt-bestattungen.de

## Impressum:

Kanu Rundschau - Mitglieder-Zeitschrift des Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V.  
Herausgeber /Redaktion: Jens Schuld; im Selbstverlag des WKV.  
Redaktionsanschrift: Kanu Rundschau,  
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden,  
e-Mail: [kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de](mailto:kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de)  
Layout und Satz: Jens Schuld, Druck: Repro Richter, Wiesbaden,  
Erscheinungsweise: 6-mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.  
1. Vorsitzender: Michael Fuhr -0611-8906418  
Mitgliederverwaltung: Anke Hachenberger Tel.: 0611 / 62836  
oder e-Mail: [mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de](mailto:mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de)

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
Postvertriebsstück, 4050, DPAG, Entgelt bezahlt

## 30. Spielfest beim WKV

Am Sonntag, den 13.08.2011 fand zum 30. Mal das große Spielfest für die ganze Familie beim Wiesbadener Kanu-Verein 1922 e.V. in Biebrich statt. Zu diesem Anlass gab es eine Spendenaktion für Wildwasser Wiesbaden e.V. - Verein gegen sexuelle Gewalt, wo vierhundertfünfzig Euro zusammen kamen.

An über 15 Spielstationen – meist selbst gebaute Spiele, wie Flippern oder Stockschiessen - konnten sich Kinder und Jugendlichen - natürlich mit Eltern und Großeltern, denn schließlich ist das Spielfest immer für die ganze Familie - sportlich betätigen. Zwischendurch wurde

immer mal ein Gemeinschaftsspiel, Tauziehen oder Sommerskirennen gemacht oder die Mohrenkopfschleuder geöffnet.

Mit Spannung wurden die Wasserspiele wie Wassereimer- und Schuppkarrenrennen, Wasserbombenschlacht oder die beliebte Wasserrutsche erwartet. Sogar die ganz Kleinen wurden über die Wasserrutsche gezogen.

Und natürlich war auch wieder für Speis und Trank gesorgt worden und meisterlich von unseren vielen Helfern bedient und betreut wurden.

Die Spielfestleiter Sabrina Rusche und Jens Schuld freuten sich abschließend über die starke Beteiligung und auch über die Stabilität des Wetters, welches sicherlich ebenfalls zum Erfolg beigetragen hatte.

## K O L T E R K O L L E G. ANWALTSKANZLEI

### *Gemeinsam zum Erfolg*

Es wird immer wichtiger, die eigenen Ziele frühzeitig  
mit einem zuverlässigen Partner juristisch abzustimmen.  
Sichern Sie Ihren Vorsprung mit unserer kompetenten Beratung!

#### **Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen:**

- Arbeitsrecht (z.B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- Verwaltungsrecht (z.B. Beamtenrecht, Studienplatzklage, Schulrecht,  
öff. Baurecht und Aufenthaltsrecht)
- Familienrecht (z.B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht und Sorgerecht)
- Zivilrecht (z.B. Sportrecht, Erbrecht, Mietrecht, Verkehrsunfallrecht)

#### **Ihre Ansprechpartner:**

Dr. Jens Kolter - Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht  
Tim Christoffer - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Familienrecht  
Dominik Merz - Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Verwaltungsrecht

Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
[www.kolter-koll.de](http://www.kolter-koll.de)

Tel.: 0611 – 992 44 0  
Fax: 0611 – 992 44 44  
E-Mail: [info@kolter-koll.de](mailto:info@kolter-koll.de)



**Redaktionsschluss für die Dez 2011 / Jan 2012 Ausgabe ist am 1. Nov.**